

25.08.2023 – 14:04 Uhr

CGTN: BRICS nimmt neue Mitglieder auf: Was bedeutet das für die Welt?

Peking (ots/PRNewswire) -

Die Staats- und Regierungschefs der BRICS-Staaten haben sich am Donnerstag darauf geeinigt, sechs Länder, nämlich Argentinien, Ägypten, Äthiopien, Iran, Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate, zum Beitritt in die Gruppe einzuladen.

Die Ankündigung erfolgte auf einer Pressekonferenz im Rahmen des 15. BRICS-Gipfels, an der der chinesische Staatspräsident Xi Jinping und andere Führungspersonlichkeiten der BRICS-Gruppe teilnahmen, darunter der südafrikanische Präsident Cyril Ramaphosa, der brasilianische Präsident Luiz Inácio Lula da Silva und der indische Premierminister Narendra Modi. Der russische Präsident Vladimir Putin nahm virtuell teil.

Die Mitgliedschaft der sechs Länder tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

In seiner Rede auf der Pressekonferenz rief der chinesische Staatspräsident die BRICS-Mitglieder dazu auf, gemeinsam ein neues Kapitel der Solidarität und Zusammenarbeit zwischen Schwellen- und Entwicklungsländern im Dienste der Entwicklung aufzuschlagen.

Frische Impulse, neuer Schwung

Auf der Pressekonferenz sprachen die fünf Staats- und Regierungschefs der BRICS-Staaten diesen sechs Ländern ihre Glückwünsche aus und äußerten sich zuversichtlich über die künftige Entwicklung des Blocks.

„Die BRICS-Erweiterung ist historisch und ein neuer Ausgangspunkt für die Zusammenarbeit der BRICS-Staaten“, sagte Präsident Xi.

Er begrüßte die Erweiterung und sagte, dass sie dem BRICS-Kooperationsmechanismus neuen Schwung verleihen und die Kräfte für Frieden und Entwicklung in der Welt weiter stärken werde.

Xi sagte, er glaube, dass, solange die BRICS-Länder an einem Strang zögen, durch die BRICS-Zusammenarbeit viel erreicht werden könne und die Mitgliedsländer eine vielversprechende Zukunft vor sich hätten.

Ramaphosa, der die Pressekonferenz leitete, wies darauf hin, dass die BRICS-Länder sich auf die Leitprinzipien des BRICS-Erweiterungsprozesses geeinigt haben, und sagte den Reportern: „Wir schätzen die Interessen anderer Länder am Aufbau der BRICS-Partnerschaft.“

Mit dem Gipfel habe BRICS ein neues Kapitel in seinen Bemühungen um eine faire, integrative und wohlhabende Welt aufgeschlagen, fügte er hinzu.

Lula wies darauf hin, dass das Interesse anderer Länder, den BRICS-Ländern beizutreten, zeige, wie wichtig ihr Streben nach einer neuen Weltwirtschaftsordnung sei.

Modi bekundete seine volle Unterstützung für die BRICS-Erweiterung und sagte: „Indien war schon immer davon überzeugt, dass die Aufnahme neuer Mitglieder die BRICS als Organisation weiter stärken und unseren gemeinsamen Bemühungen einen neuen Impuls geben wird.“

Die BRICS-Erweiterung „wird auch den Glauben vieler Länder in eine multipolare Weltordnung stärken“, fügte er hinzu.

Andererseits versprach Putin, mit den neuen Mitgliedern in einen praktischen Austausch zu treten und weiter daran zu arbeiten, den Einfluss der Vereinigung in der Welt zu vergrößern

Warum wollen Länder den BRICS-Staaten beitreten?

Laut Präsident Ramaphosa haben mehr als 40 Länder ihr Interesse an einem BRICS-Beitritt bekundet, und 22 haben offiziell um die Aufnahme gebeten.

Die Äußerungen des chinesischen Präsidenten auf der Pressekonferenz verdeutlichten, warum der Beitritt zur BRICS-Gruppe für die Entwicklungsländer zu einem attraktiven Ziel geworden ist.

„Die Erweiterung spiegelt die Entschlossenheit der BRICS-Länder wider, sich zu vereinen und mit anderen Entwicklungsländern zusammenzuarbeiten, entspricht den Erwartungen der internationalen Gemeinschaft und dient den gemeinsamen Interessen der Schwellen- und Entwicklungsländer“, sagte Xi.

Trotz der Turbulenzen in der internationalen Landschaft haben die BRICS, die mehr als 40 Prozent der Weltbevölkerung umfassen und auf die ein Viertel der Weltwirtschaft entfällt, bemerkenswerte Erfolge bei der Zusammenarbeit erzielt und dazu beigetragen, die gemeinsame Entwicklung zu fördern und globale Herausforderungen zu bewältigen, darunter die wachsende wirtschaftliche Kluft zwischen dem Norden und dem Süden, der Klimawandel und die digitale Governance.

Die von den BRICS-Staaten gegründete Neue Entwicklungsbank (NDB) mit Sitz in Schanghai bietet einen Einblick in die Bemühungen der Gruppe, die Infrastruktur- und Entwicklungsherausforderungen der Schwellenländer zu bewältigen und gleichzeitig die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen voranzubringen.

Als erste globale multilaterale Finanzinstitution, die ausschließlich von Entwicklungsländern initiiert wurde, hat die NDB 98 Projekte im Gesamtwert von 33,2 Mrd. USD genehmigt und bietet damit eine solide Garantie für den Bau von Infrastrukturen und die nachhaltige Entwicklung in Schwellen- und Entwicklungsländern und trägt zum globalen Wachstum bei.

Die NDB hat auch ihr umweltfreundliches und nachhaltiges Engagement vertieft, da rund 40 Prozent der Projekte der Bank auf die Eindämmung des Klimawandels und die Anpassung daran ausgerichtet sind.

Im digitalen Bereich hat die Gruppe den Partnerschaftsrahmen der BRICS-Staaten für die digitale Wirtschaft (BRICS Digital Economy Partnership Framework) ausgearbeitet, der die Gemeinsamkeiten und Komplementaritäten von BRICS-Mitgliedern im Bereich der digitalen Wirtschaft hervorhebt.

China ist ein wichtiger Investor und Handelspartner in der BRICS-Gruppe. Die Im- und Exporte Chinas mit anderen BRICS-Mitgliedern stiegen im Zeitraum von Januar bis Juli im Vergleich zum Vorjahr um 19,1 Prozent auf 2,38 Billionen Yuan (rund 330,62 Milliarden US-Dollar), wie Daten der Allgemeinen Zollverwaltung zeigen.

<https://news.cgtn.com/news/2023-08-24/BRICS-announces-new-members-1mwR9byHO2/index.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-brics-nimmt-neue-mitglieder-auf-was-bedeutet-das-fur-die-welt-301910073.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100910536> abgerufen werden.